

FEIER DER
Priesterweihe



Titelbild:
Erscheinung Christi am See Tiberias
Duccio di Buoninsegna, 1308-1311
© Luciano Bellosi, New York 1999

FEIER DER
Priesterweihe

Freitag, 11. Juni 2021

HOCHFEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU

Hoher Dom

Köln



zum Einzug

Eugène Gigout (1844-1925)

Grand Chœur Dialogué

Eingangslied

T: 1.Str.: Joseph Mohr 1875, 2.-5.Str.: Hans W. Marx (1972) 1975
M: Joseph Mohr 1875

1 Ein Haus voll Glo-rie schau-et weit ü-ber
al-le Land, aus ew-gem Stein er-
bau-et von Got-tes Mei-ster-hand.
Gott, wir lo-ben dich, Gott, wir prei-sen dich. O
laß im Hau-se dein uns all ge-bor-gen sein.

2 Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, /
dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. /
Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du
hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3 Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn
sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr,
dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf
diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.

4 Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgen ist er da; / in
menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. /
Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal
mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

5 Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser
Zeit;/ er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus
bereit. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O
lass im Hause dein / uns all geborgen sein.

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

durch Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

Allgemeines Schuldbekentnis

Der Bischof lädt zum Schuldbekentnis ein, das alle gemeinsam sprechen.

Alle Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe
- ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken -
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserm Herrn.

Bischof Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns
die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

Alle Amen.

Gloria

T: Lk 2,14, M: Jean-Paul Lécot
Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

Kv Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o.
Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o.

T: Liturgie
M: GGB 2010 nach dem Jesajaton

P(K) Eh-re sei Gott in der Hö-he K und Frie-de auf
Er-den den Men-schen sei-ner Gna-de. Wir lo-ben dich,

wir prei-sen dich, wir be-ten dich an, wir rüh-men
dich und dan-ken dir, denn groß ist dei-ne
Herr-lich-keit: Herr und Gott, Kö-nig des Him-mels,
Gott und Va-ter, Herr-scher ü-ber das All, K
Herr, ein-ge-bo-re-ner Sohn, Je-sus Chri-stus.
Herr und Gott, Lamm Got-tes, Sohn des Va-ters,
du nimmst hin-weg die Sün-de der Welt: Er-
bar-me dich un-ser; du nimmst hin-weg die Sün-de
der Welt: Nimm an un-ser Ge-bet; du sit-zest zur
Rech-ten des Va-ters: Er-bar-me dich un-ser. K
Denn du al-lein bist der Hei-li-ge,

du al - lein der Herr, du al - lein der Höch - ste:
 Je - sus Chri - stus, mit dem Hei - li - gen Geist,
 zur Eh - re Got - tes des Va - ters. A - men. Kv

1. Lesung (Hos 11, 1.3–4.8ac–9)

Antwortpsalm

T u M: Gotteslob Innsbruck 1946, Salzburg 1950

Freu - dig lasst uns schöp - fen le - ben - di - ge
 Was - ser aus den Quel - len des Hei - les.

Verse: Jes 12, 2.3 u. 4bcd.5–6

2. Lesung (Eph 3, 8–12.14–19)

Halleluja

T: Liturgie,
M: Heinrich Rohr (1902-1997)

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Evangelium (Joh 19, 31–37)

Vorstellung und Erwählung der Kandidaten

Der Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars Köln, Pater Romano Christen FSCB, und der Regens des Priesterseminars Redemptoris Mater, Msgr. Salvador Pane Domínguez, rufen die Kandidaten einzeln auf. Diese treten vor den Bischof, antworten und verneigen sich vor ihm.

Regens Ich bitte die Kandidaten für die Priesterweihe vor den Bischof zu treten.

Kandidaten Ich bin bereit.

Clemens Neuhoff
St. Marien, Köln-Nippes

Immanuel Renz
Christus Erlöser, München

Burkhard Schuster
St. Bernward, Lehrte

Georg Wolkersdorfer
St. Peter und Paul, Ratingen

Regens Hochwürdiger Vater, die heilige Kirche bittet dich, diese unsere Brüder zu Priestern zu weihen.

Bischof Weißt du, ob sie würdig sind?

Regens Das Volk und die Verantwortlichen wurden befragt; ich bezeuge, dass sie für würdig gehalten werden.

Bischof Mit dem Beistand unseres Herrn und Gottes Jesus Christus, des Erlösers, erwählen wir diese unsere Brüder zu Priestern.

Alle Dank sei Gott, dem Herrn.

Homilie

In einer kurzen Stille sind wir eingeladen, über das Wort Gottes und seine Auslegung durch den Bischof nachzudenken.

Anrufung des Heiligen Geistes

In den Tagen vor Pfingsten waren die Jünger mit Maria, den Frauen und Brüdern versammelt, um das Kommen des Heiligen Geistes zu erbitten, der ihnen von Jesus verheißen war. So bitten auch wir jetzt um die Gegenwart des Geistes Gottes, denn durch ihn ist die Kirche lebendig. Er öffne unsere Sinne und unser Herz für das, was in dieser Stunde geschieht.

Hymnus

T: nach "Veni, creator Spiritus", Hrabanus Maurus (+856) zugeschrieben,
Ü: Friedrich Dörr [1969] 1972,
M: Kempten um 1000 / Wittenberg 1542 / Mainz 1947



1 Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
2 Komm, Trö - ster, der die Her - zen lenkt,
3 Dich sen - det Got - tes All - macht aus



1 er - fül - le uns mit dei - ner Kraft. Dein
2 du Bei - stand, den der Va - ter schenkt; aus
3 im Feu - er und in Stur - mes Braus; du



1 Schöp - fer - wort rief uns zum Sein: Nun hauch
2 dir strömt Le - ben, Licht und Glut, du gibst
3 öff - nest uns den stum - men Mund und machst



1 uns Got - tes O - dem ein. 6 A - men.
2 uns Schwa - chen Kraft und Mut.
3 der Welt die Wahr - heit kund.

4 Entflamme Sinne und Gemüt, / dass Liebe unser Herz durchglüht / und unser schwaches Fleisch und Blut / in deiner Kraft das Gute tut.

5 Die Macht des Bösen banne weit, / schenk deinen Frieden allezeit. / Erhalte uns auf rechter Bahn, / dass Unheil uns nicht schaden kann.

6 Lass gläubig uns den Vater sehn, / sein Ebenbild, den Sohn, verstehn / und dir vertraun, der uns durchdringt / und uns das Leben Gottes bringt. Amen.

Versprechen der Weiehkandidaten

Jesus Christus hat sich als Erster endgültig und unwiderrufflich an uns gebunden. Mit den folgenden Versprechen binden sich die Weiehkandidaten an ihn, nach dessen Vorbild sie leben möchten. So gewinnen die Verkündigung des Evangeliums und der Dienst für die Menschen ihre innere Kraft.

Bischof Liebe Brüder!
Bevor ihr die Priesterweihe empfangt, sollt ihr vor der ganzen Gemeinde bekunden, dass ihr diesen Dienst auf euch nehmen und euer Leben lang erfüllen wollt. So frage ich euch:

Seid ihr bereit, das Priesteramt als zuverlässige Mitarbeiter des Bischofs auszuüben und so unter der Führung des Heiligen Geistes die Gemeinde des Herrn umsichtig zu leiten?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, in der Verkündigung des Evangeliums und in der Darlegung des katholischen Glaubens den Dienst am Wort Gottes treu und gewissenhaft zu erfüllen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, die Mysterien Christi, besonders die Sakramente der Eucharistie und der Versöhnung, gemäß der kirchlichen Überlieferung zum Lobe Gottes und zum Heil seines Volkes in gläubiger Ehrfurcht zu feiern?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die euch anvertraute Gemeinde zu erleben?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Seid ihr bereit, den Armen und Kranken beizustehen und den Heimatlosen und Notleidenden zu helfen?

Kandidaten Ich bin bereit.

Bischof Christus, unser Hoherpriester, hat sich um unseretwillen dem Vater dargebracht. Seid ihr bereit, euch Christus, dem Herrn, von Tag zu Tag enger zu verbinden und so zum Heil der Menschen für Gott zu leben?

Kandidaten Mit Gottes Hilfe bin ich bereit.

Nun tritt jeder einzelne Kandidat vor den Bischof, kniet nieder und legt seine gefalteten Hände in die des Bischofs. Dieses Zeichen drückt aus, dass er sich seinem Bischof zur Verfügung stellt und dass der Bischof sich verpflichtet, für ihn zu sorgen.

Bischof Versprichst du mir und meinen Nachfolgern Ehrfurcht und Gehorsam?

Kandidaten Ich verspreche es.

Bischof Gott selbst vollende das gute Werk, das er in dir begonnen hat.

Allerheiligenlitanei

Die Kirche ist die Gemeinschaft all derer, die den Weg des Glaubens bereits gegangen sind und deren Leben in Gott vollendet ist, sowie all derer, die sich noch auf diesem Weg befinden.

Die Kandidaten legen sich ausgestreckt auf den Boden. Mit dieser Geste zeigen sie, dass sie sich ganz Gottes Willen anvertrauen. Sie bezeugen damit, dass sie aus sich selbst schwach und hilfsbedürftig sind und ihre Stärke und Kraft allein von Gott empfangen, der sie aufrichtet.

Dabei rufen wir alle nach der helfenden Gemeinschaft der Kirche, erbitten die Fürsprache der Engel und Heiligen sowie das Gebet derer, die mit uns den Glauben teilen.

Bischof Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater:
Er schenke seinen Dienern, die er zu Priestern erwählt hat,
Gnade und reichen Segen.

Diakon Beuget die Knie!

K/A K \acute{y} - ri - e, e - lé - i - son. K/A Chri - ste,
e - lé - i - son. K/A K \acute{y} - ri - e, e - lé - i - son.

K Gott Vater im H \imath m - mel, A er - bar - me dich un - ser.

K Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott, Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott

K Heilige Maria, Mutter Got - tes, A bit - te(t) für uns.

K Heiliger M \imath chael
Heilige Engel Gottes
Heiliger Johannes der Täufer
Heiliger Josef
Heilige Petrus und Paulus
Heiliger Andreas
Heiliger Johannes
Heilige Maria Magdalena
Heiliger Stephanus
Heiliger Johannes Bosco
Heiliger Sebastian
Heiliger Larentius
Heilige Perpetua und Felizitas
Heiliger Gereon
Heilige Ursula
Heiliger Johannes Nepomuk
Heilige Teresa Benedicta a Cruce
Heiliger Georg
Heiliger Gregorius

Heiliger Augustinus
 Heiliger Athanasisus
 Heiliger Basilis
 Heiliger Albertus Magns
 Heilige Katharina von Siena
 Heilige Therese von Lisiex
 Heiliger Petrus Canisisus
 Heiliger Materns
 Heiliger Burkhard von Würzburg
 Heiliger Johannes Paul
 Heiliger Benedikts
 Heilige Franziskus und Dominiks
 Heiliger Franz Xaver
 Heiliger Johannes Maria Vianney
 Seliger Johannes Duns Scots
 Heiliger Philipp Neri
 Seliger Adolph Kolping
 Heiliger Clemens Maria Hofbauer
 Heiliger Dominikus Savio
 Heiliger Antonius von Padua
 Heilige Drei Könige
 Alle Heiligen Gottes



K Jesus, sei uns gnä - dig; A Herr, be - frei - e uns.

K Von allem Bösen
 Von aller Sünde
 Von der ewigen Verdammnis
 Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben
 Durch dein Sterben und dein Auferstehn,
 Durch die Sendung des Heiligen Geistes



K Wir ar - men Sün - der, A wir bit - ten dich, er - hö - re uns.

K Schütze deine heilige Kirche und leite sie
 Erleuchte unseren Papst Franziskus,
 unseren Erzbischof Rainer und
 alle Hirten der Kirche

Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft
des Heiligen Geistes

B Segne deine Diener, die du zu Priestern erwählt hast
Segne und heilige deine Diener, die du erwählt hast
Segne, heilige und weihe deine Diener, die du erwählt hast

K Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit
Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen
Stärke und erhalte uns in deinem Dienste
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes



K Chri-stus hö - re uns. A Chri - stus er - hö - re uns.

Bischof Erhöre uns, Herr unser Gott:
Erfülle diese deine Diener mit dem Heiligen Geist;
gib ihnen deine Gnade und die Vollmacht des Priestertums und
bewahre ihnen stets den Reichtum deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.

Alle Amen.

Diakon Erhebet Euch!

Handauflegung

Dem ganzen Volk Israel hat Jesus seine Botschaft verkündet und alle hat er in seine Nachfolge gerufen. Aus der großen Zahl all seiner Jünger und aller die an ihn glauben hat er aber die zwölf Apostel in seine besondere Nachfolge gerufen. Diese Zwölf sollen in besonderer Weise mit ihm Gemeinschaft haben, an seiner Sendung teilhaben und in seinem Namen das Reich Gottes verkünden. Nach seiner Auferstehung bekräftigte Jesus

diese besondere Berufung und Sendung zur Verkündigung, zur Taufe (vgl. Mt 28,19f.; Mk 16,15-16) und zur Sündenvergebung (vgl. Joh 20,22f.). Den Aposteln hatte er den Heiligen Geist gesandt, damit sie seine Zeugen seien bis an die Grenzen der Erde (vgl. Apg 1,8). Diese Sendung setzt sich in besonderen apostolischen Diensten durch Amtsübertragung in der Kirche fort. Das Zeichen dieser Amtsübertragung ist schon in apostolischer Zeit die mit Gebet verbundene Handauflegung (vgl. Apg 6,6; 13,3). Schon im Alten Testament findet man diese uralte Geste der Amtsübertragung und der Geistmitteilung z. B. bei der Amtsübertragung des Mose auf Josua (vgl. Num 27,15-23; Dtn 34,9). Damit sind die wesentlichen Elemente des Sakraments der Weihe ersichtlich: Handauflegung mit Gebet zur Verleihung einer besonderen Gnadengabe Gottes.

Wir bitten während der Handauflegung um Ihr stilles Gebet!

Alle anwesenden Priester legen nun ebenfalls die Hände auf. Dieses Zeichen macht deutlich, dass mit der Priesterweihe auch die Aufnahme in das Presbyterium, die Gemeinschaft der Priester des Erzbistums mit dem Bischof und untereinander, verbunden ist.

während der Handauflegung

Héctor Gabriel Pérez (*1964)

Instantes

Samuel Barber (1910-1981)

Adagio for Strings, op. 11

Bearb.: William Strickland

Weihegebet

Bischof

Wir preisen dich, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, und rufen deinen Namen an: Steh uns bei, du Ursprung aller menschlichen Würde, du Quell aller Gnaden.

Alles, was du geschaffen hast, gedeiht allein durch dich und bleibt durch dein Wirken erhalten. Um dir ein priesterliches Volk zu bereiten, erwählst du in der Kraft des Heiligen Geistes Diener deines Sohnes Jesus Christus und ordnest ihren Dienst in den geistlichen Ämtern.

Im Alten Bund schon hast du Ämter und Dienste in heiligen Zeichen entfaltet: Mose und Aaron hast du bestellt, dein Volk zu leiten und zu heiligen. Zu ihrer Hilfe beim gemeinsamen Werk hast du Männer eines weiteren Dienstes und Amtes berufen.

Auf dem Zug durch die Wüste hast du den siebenzig Ältesten vom Geist des Mose mitgeteilt, so dass er dein Volk mit ihrer Hilfe leichter zu führen vermochte. Den Söhnen Aarons hast du Anteil gegeben am hohen Amt ihres Vaters, damit die Zahl der Priester des Alten Bundes genügte für die Opfer im heiligen Zelt, die nur Schatten und Vorausbild waren des kommenden Heiles.

In der Fülle der Zeit hast du, heiliger Vater, deinen Sohn in die Welt gesandt, Jesus, deinen Apostel und Hohenpriester, zu dem wir uns alle bekennen. Er hat sich dir dargebracht im Heiligen Geist als makellostes Opfer. Seine Apostel hat er durch die Wahrheit geheiligt und ihnen Anteil geschenkt an seiner eigenen Sendung. Ihnen hast du Gefährten zugesellt, die auf dem ganzen Erdkreis das Werk deines Heiles verkünden und vollziehen.

So bitten wir dich, Herr, unser Gott, schenke auch uns Bischöfen solche Gefährten und Helfer, deren wir bedürfen in unserem apostolischen und priesterlichen Dienste.

Allmächtiger Vater, wir bitten dich, gib diesen deinen Dienern die Würde des Priestertums. Erneuere in ihnen den Geist der Heiligkeit. Das Amt, das sie aus deiner Hand, o Gott, empfangen, die Teilhabe am Priesterdienst, sei ihr Anteil für immer. So sei ihr Leben für alle Vorbild und Richtschnur.

Uns Bischöfen seien sie zuverlässige Helfer. In der Gnade des Heiligen Geistes bringe das Wort der Frohen Botschaft durch ihre Verkündigung reiche Frucht in den Herzen der Menschen, und es gelange bis an die Enden der Erde.

Mit uns seien sie treue Verwalter deiner heiligen Mysterien: So wird dein Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so wird es genährt an deinem Altar; so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung.

Mit uns Bischöfen vereint, erlehen diese Priester, Herr, dein Erbarmen für die ihnen anvertrauten Gemeinden und für alle Menschen auf Erden.

So werden die vielen Völker in Christus vereint; sie wachsen zusammen zu einem einzigen Volk und werden vollendet in deinem ewigen Reiche.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle Amen.

Danklied

T: Martin Rinckart 1636
M: nach Johann Crüger [1647] 1653



1 Nun dan- ket al- le Gott mit Her-zen,
der gro- ße Din-ge tut an uns und
Mund und Hän- den, der uns von Mut- ter -
al- len En- den,
leib und Kin-des-bei-nen an un- zäh- lig
viel zu- gut bis hie-her hat ge- tan.

2 Der ewigreiche Gott / woll uns in unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

3 Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne / und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthron / ihm, dem dreieinen Gott, / wie es im Anfang war / und ist und bleiben wird, / so jetzt und immerdar.

Ausdeutende Zeichen

Die folgenden Zeichen deuten das Geschehen der Weihe und bringen den Dienst zum Ausdruck, den die Neugeweihten übernehmen:

- die Bekleidung mit der Stola und dem Messgewand,
- die Salbung der Hände mit Chrisam
- die Überreichung von Brot und Wein und der Friedensgruß.

Anlegen der priesterlichen Gewänder

Die Priester vergegenwärtigen Christus und handeln in seiner Person. Die Neugeweihten werden durch die Heimatpfarrer mit Stola und Messgewand bekleidet, Zeichen für ihre tiefe Verbundenheit mit Christus, der Quelle und dem Mittelpunkt ihres Dienstes.

Salbung der Hände

Die Neugeweihten gehen nun einzeln zum Bischof, der ihnen die Hände mit Chrisam salbt. Die Salbung macht die besondere Beziehung des Priesters zu Christus deutlich, der nach den Worten der Heiligen Schrift der 'Gesalbte des Vaters' ist. Christus will durch seine Priester wirken. Ihre Hände sollen Gottes Gnade weitergeben und Segen spenden.

Bischof Unser Herr Jesus Christus,
den der Vater mit dem Heiligen Geist
und mit Kraft gesalbt hat, behüte dich.
Er stärke dich in deinem Dienst,
das Volk Gottes zu heiligen
und Gott das Opfer darzubringen.

Überreichung von Brot und Wein / Friedensgruß

In der Feier der Eucharistie wird Jesus Christus selbst in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig. 'Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit':

Dies ist der unersetzbare Auftrag jedes Priesters für das Volk Gottes, den er feiert, darstellt und im Leben verwirklichen soll. Als Zeichen der Verbundenheit wünscht der Bischof den Neupriestern den Frieden Christi.

Bischof

Empfange die Gaben des Volkes für die Feier des Opfers.
 Bedenke, was du tust,
 ahme nach, was du vollziehst,
 und stelle dein Leben
 unter das Geheimnis des Kreuzes.

Der Friede sei mit dir.

Neupriester Und mit deinem Geiste.

Credo

Cre-do in u-num De -um, K Pa-trem o-mni -
 po-tén-tem, fa-ctó-rem cae - li et ter-rae, vi - si - bí -
 li-um ó - mni-um et in - vi - si - bí - li-um. A Et in
 u-num Dó-mi-num Je-sum Chri-stum, Fí-li-um De - i
 u - ni - ge - ni - tum, K et ex Pa - tre na - tum an - te
 ó-mni - a sáe - cu - la. A De-um de De - o, lu-men de
 lú-mi-ne, De-um ve-rum de De - o ve-ro, K gé - ni - tum,
 non fa - ctum, con-sub-stan-ti - á-lem Pa-tri: per quem
 ó - mni - a fa - cta sunt. A Qui pro-pter nos hó - mi - nes

et pro-pter no-stram sa-lú-tem de-scén-dit de cae-lis.

κ Et in-car-ná-tus est de Spí-ri-tu San-cto ex Ma-rí-a

Vír-gi-ne, et ho-mo fa-ctus est. A Cru-ci-ffí-xus

é-ti-am pro no-bis sub Pón-ti-o Pi-lá-to; pas-sus

et se-púl-tus est, κ et re-sur-ré-xit ter-ti-a

di-e, se-cún-dum Scri-ptú-ras, A et a-scén-dit in

cae-lum, se-det ad déx-te-ram Pa-tris. κ Et í-te-

rum ven-tú-rus est cum gló-ri-a, iu-di-cá-re

vi-vos et mór-tu-os, cu-ius re-gni non e-rit fi-nis.

A Et in Spí-ri-tum San-ctum, Dó-mi-num et vi-vi-

fi-cán-tem: qui ex Pa-tre Fi-li-ó-que pro-cé-dit.

κ Qui cum Pa-tre et Fí-li-o si-mul ad-o-rá-tur

et con-glo-ri-fi-cá-tur: qui lo-cú-tus est per Pro-phé-tas.

A Et u-nam, san-ctam, ca-thó-li-cam et a-po-stó-li-cam

Ec-clé-si-am. K Con-fí-te-or u-num ba-ptís-ma

in re-mis-si-ó-nem pec-ca-tó-rum. A Et ex-spé-cto

re-sur-re-cti-ó-nem mor-tu-ó-rum, K et vi-tam

ven-tú-ri saé-cu-li. A A - - - men.

Kollekte

Die Kollekte der heutigen Weiheliturgie wird dem Projekt 1000plus zu Gute kommen. 1000plus hat sich zum Ziel gesetzt, eine Beratungsstruktur für Frauen im Schwangerschaftskonflikt aufzubauen. Dank objektiver Informationen, bestmöglicher Beratung und konkreter Hilfe sollen Entscheidungen für das Leben ermöglicht werden.

„Weil jeder fehlt, der nicht geboren wird.“

Spendenkonto Deutschland:

IBAN: DE47 7002 0500 0008 8514 00

BIC: BFSWDE33MUE

Verwendungszweck: Priesterweihe Köln 2021

zur Gabenbereitung

T: Friedrich Hüttemann (1877-1945)
M: Adolf Lohmann 1934

1 O Herz, da-raus uns ü-ber-fließt die
Herz Je-su, das das All um-schließt, das

Lie-be des Drei-ei-nen,
Le-ben gibt den Sei-nen, wie ist die

Lie-be gött-lich groß! Du öff-nest dich dem

Lan-zen-stoß, lässt uns dein Heil er-schei-nen.

The musical score consists of four staves of music in G major, 4/4 time. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody is simple and hymn-like. The lyrics are printed below the notes. The second staff includes a repeat sign (double bar line with two dots) before the final note. The third and fourth staves continue the melody and lyrics.

2 Des Kreuzes Christi Mittlerschaft / ließ uns den Frieden
finden. / Drum lasst uns in des Hauptes Kraft / die Zwi-
tracht überwinden! / Ein Gott und Herr, steht du uns bei, /
ein Glaube, eine Taufe sei, / hilf uns dein Reich verkünden!

3 Vereint um Christi Kreuzaltar / sein Sterben wir bege-
hen, / mit ihm auch wir uns bringen dar, / mit ihm wir auf-
erstehen; / aus seiner heiligen Hand im Saal / empfangen
wir das Ostermahl, / so sind wir wohl versehen.

4 Du Weinstock in des Vaters Reich, / wir sind an dir die
Reben; / du nähst die Deinen Zweig um Zweig, / dass rei-
che Frucht sie geben. / In dir wir bringen Frucht allein, /
mit dir lass uns verbunden sein / auch einst im ewgen
Leben!

Sanctus

T: Liturgie
M: nach Iso Rechsteiner (*1934) 1972

Two staves of music in G major and 4/4 time. The first staff is a vocal line with lyrics: Kv San - - ctus, San - ctus, San - ctus. The second staff is a piano accompaniment with lyrics: Do - mi - nus De - us Sa - ba oth.

Schola singt Verse

zum Abschluss des Hochgebets

T: Liturgie
M: Marty Heugen 1984

Two staves of music in B-flat major and 4/4 time. The first staff is a vocal line with lyrics: A - men, a - men, a - men. The second staff is a piano accompaniment with lyrics: A - men, a - men, a - men.

Agnus Dei

T: Liturgie, M: Joseph Gelineau (1920-2008), Gesang aus Taizé

Two staves of music in G major and common time. The first staff is a vocal line with lyrics: K Lamm Got - tes du nimmst hin - weg die. The second staff is a piano accompaniment with lyrics: Sün - de der Welt: A 1 Mi - se - ré - re no - bis. 2 Do - na no - bis pa - cem.

zur Austeilung

T : Chants de l'Emmanuel (A. Dumont), Ü: Gemeinschaft Emmanuel,
M: M. Dannaud

A-ve, sei ge-grüßt, du Kö-ni-gin des Him-mels,
Jung-frau, Mut-ter Got-tes, die Son-ne ist dein Kleid,
ster-nen-kranz-um-leuch-tet, der Mond zu dei-nen Fü-ßen.
Du schenkst uns das Heil in Je-sus, dei-nem Sohn.

Schola singt Verse

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Bist du bei mir, BWV 508

zur Danksagung

T: Marie Luise Thurmair [1954/1971] 1967/1972 nach Lk 1,46-55 (Magnificat)
M: Melchior Teschner [1613] 1614

1 Den Her-ren will ich lo-ben, es jauchzt in
denn er hat mich er-ho-ben, dass man mich
Gott mein Geist;
se - lig preist. An mir und mei-nem Stam -
me hat Gro-ßes er voll - bracht, und hei - lig
ist sein Na - me, ge - wal - tig sei - ne Macht.

2 Barmherzig ist er allen, / die ihm in Ehrfurcht nah; / die
Stolzen läßt er fallen, / die Schwachen nimmt er an. / Es
werden satt aufstehen, / die arm und hungrig sind; / die
Reichen müssen gehen, / ihr Gut verweht im Wind.

3 Jetzt hat er sein Erbarmen / an Israel vollbracht, / sein
Volk mit mächtgen Armen / gehoben aus der Nacht. / Der
uns das Heil verheißen, / hat eingelöst sein Wort. / Drum
werden ihn lobpreisen / die Völker fort und fort.

Segen des Bischofs

Bischof Der Herr sei mit euch.
Alle Und mit deinem Geiste.

Bischof Der Name des Herrn sei gepriesen.
Alle Von nun an bis in Ewigkeit.

Bischof Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
Alle Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Bischof Es segne euch der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Alle Amen.

Diakon Gehet hin in Frieden.
Alle Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied

T: Ignaz Franz 1768 nach dem "Te Deum" [4.Jh.] / AÖL 1973 / 1978
M: Wien um 1776 / Leipzig 1819 / Heinrich Bone 1852



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich,
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.
und be - wun - dert dei - ne Wer-ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,
so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh': / "Heilig, heilig, heilig" zu.

3 Herr steh' deinen Dienern bei, / welche dich in Demut bitten. / Kauftest durch dein Blut uns frei, / hast den Tod für uns gelitten; / nimm uns nach vollbrachtem Lauf / zu dir in den Himmel auf.

4 Herr, erbarm, erbarme dich. / Laß uns deine Güte schauen; / deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich hoffen wir allein: / laß uns nicht verloren sein.

zum Auszug

Louis Vierne (1870-1937)

Final

aus: *Troisième Symphonie op. 28*

Musikalische Gestaltung:

Angela Fiege (Trompete), Susanne Knoop (Trompete),
Kim Christoph Ordas (Horn), Sonia Singel-Roemer (Posaune),
Hideyuki Takahashi (Tuba)

Schola des Collegium Albertinum und des
Erzbischöflichen Priesterseminars Redemptoris Mater, Bonn

Orgel: Kantor Matthias Haarmann

Gesamtleitung: Kantor Thomas Höfling

